

Niederschrift Nr. 34

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Hennstedt
am Dienstag, 19. Dezember 2017,
im Markttreff Inne Merrn, Kirchenweg 7, 25779 Hennstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend sind:

Frau Anne Riecke als Vorsitzende
Herr Ingo Schallhorn
Herr Dieter Noroschadt
Herr Uwe Boye
Frau Svenja Manthey
Herr Jürgen Bonde
Herr Sebastian Rosinski
Herr Arno Schallhorn
Herrn Helge Thiessen
Herr Henning Dethlefs ab 19.15 Uhr
Herr Georg Hentscher ab 20.15 Uhr

Entschuldigt fehlen:

Herr Gerald Grimmer
Herr Meinhard Lübbers

Als Gäste anwesend:

Herr Büsing, DLZ
8 Einwohner/-innen

Von der Verwaltung:

Herr Michael Dethlefs als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende, diese um den Tagesordnungspunkt

15. Mietangelegenheiten
zu erweitern.

Außerdem soll der Tagesordnungspunkt 8.3 geändert werden in

8.3. Sachstand Kindergarten und Beschluss über Ingenieurleistungen

Der Erweiterung und Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Die Vorsitzende stellt weiterhin den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt

13. Personalangelegenheiten
14. Genehmigung von Grundstückskaufverträgen
15. Mietangelegenheiten

auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung von Sitzungsniederschriften
3. Mitteilungen
4. Umgestaltung der Internetseite der Gemeinde Hennstedt
 - 4.1. Umstellung auf Responsives Design
 - 4.2. Erweiterung der Internetseite für Belange der Chronikgruppe
5. Nachwahl in die Ausschüsse der Gemeindevertretung
hier: Neuwahl eines stell. bürgerlichen Mitgliedes im Sozial- und Gesundheitsausschuss
6. Auftragserteilung zur Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen für die Beschäftigten der Gemeinde Hennstedt
7. 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 der Gemeinde Hennstedt
8. Kindergartenangelegenheiten
 - 8.1. Antrag Regelgruppe
 - 8.2. Kostenbeteiligung Ausbau
 - 8.3. Sachstand Kindergarten und Beschluss über Ingenieurleistungen
9. Zuschussantrag Hennstedter Vogelgilde Einigkeit von 1723
10. Bauvorhaben Sanierung "Grüner Weg"
 - 10.1. Ingenieurvertrag für das Bauvorhaben am "Grünen Weg" in der Gemeinde Hennstedt
 - 10.2. Bauvorhaben Sanierung des Gehweges am "Grünen Weg" in der Gemeinde Hennstedt
11. Anschaffung eines Fahrzeuges für das Projekt "Efa"
12. Eingaben und Anfragen

nicht öffentlich:

13. Personalangelegenheiten
14. Genehmigung von Grundstückskaufverträgen
15. Mietangelegenheiten

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Herr Alan Bock bedankt sich bei der Gemeindevertretung im Namen des Jugendfußballfördervereins für die Unterstützung bei der Aufstellung eines Spielgeräts.

Weiter ist es ihm ein Anliegen, dass es wieder einen Wochenmarkt auf dem Marktplatz gibt. Laut Bürgermeisterin Riecke kümmert sich die Gemeinde schon seit längerer Zeit um Marktbeschicker. Es haben diverse Gespräche stattgefunden. Die Gemeinde wird weiter tätig werden.

Die Ausgleichsfläche „Im Wiesengrund“ befindet sich in keinem guten Zustand. Zwei Anwohner würden hier gerne mit Unterstützung der Gemeinde tätig werden. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der UNB anzufragen, inwieweit die Ausgleichsfläche ergänzt/umgestaltet werden kann.

Es wird gefragt, wann die Siedlerstraße erneuert wird. Das Ingenieurbüro hat bereits Pläne gemacht. Derzeit wird mit dem Wasserverband gesprochen, da dieser die Rohrleitungen ebenfalls erneuern will. Die Maßnahme ist für 2018 geplant.

Es wird weiter gefragt, ob die Verkehrsschau ein Ergebnis gebracht hat. Hier wird auf das Protokoll gewartet. Derzeit baut die Telekom ihr Netz in Hennstedt aus. Daher gibt es immer wieder Baustellen entlang der Straßen und Wege. Der Breitbandzweckverband wird Hennstedt wohl erst ab 2020 erschließen.

Weiterhin gibt es die Idee, den Parkplatz bei der Feuerwehr mit Wildblumen zu bepflanzen, damit sich hier mehr Insekten ansiedeln können.

Herr Büsing von der DLZ bittet die Fraktionen, Fotos ihrer Kandidaten für die Kommunalwahl für die DLZ zu machen. Hier ist das Ziel, die Bilder noch in der Nacht der Wahl zu veröffentlichen.

Herr Bock lobt die Weihnachtsbeleuchtung an den Straßen und Wegen.

TOP 2. Genehmigung von Sitzungsniederschriften

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. vom 10.10.2017 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Frau Riecke verliert einen Brief von Herrn König. Dieser bedankt sich für die Mettwurst, die er bei der Weihnachtsgeschenkaktion erhalten hat.

Herr Bock berichtet über die Sitzung des Finanzausschusses vom 14.11.2017. Hier wurden diverse Tagesordnungspunkte, die noch auf dieser Tagesordnung stehen, vorbereitet.

Otto Beeck, Vorsitzender des Bauausschusses, berichtet Folgendes:

29.11.2017 Gespräch mit der Kirchengemeinde bezüglich des Ausbaus der Mittelstraße (hier: Absenkung des Bürgersteigs im Bereich des Gemeindehauses)

05.12.2017 Verkehrsschau – Themen: Beschilderung im Ort, Zebrastreifen Klever Weg/Linksabbieger zur B12-Erweiterung / zusätzliche Hinweisschilder für Zebrastreifen vor Sky usw.

12.12.2017 Tiefbau-Abnahme (Teil I) der „Vectoring KVZ's“

13.12.2017 Abnahme der Oberflächen im Bereich der Fernwärmetrassen der Gemeindestraßen (es wurden nur „Kleinigkeiten“ zur Nachbesserung im kommenden Jahr vereinbart)

Herr Noroschadt berichtet über die Sitzung des Hauptausschusses vom 20.11.2017. Auch hier wurden Beschlüsse vorbereitet, die später noch folgen.

Herr Arno Schallhorn berichtet über die Sitzung des Bildungs- und Kulturausschusses vom 19.10.2017. Er bedankt sich für die geleistete Arbeit für die Chronik. Derzeit werden Schilder für die Ortseingänge beschafft.

TOP 4. Umgestaltung der Internetseite der Gemeinde Hennstedt

TOP 4.1. Umstellung auf Responsives Design

Herr Beeck berichtet über die Vorteile der Umstellung, gerade für Handy- und Tablet-Nutzer. Im Jahr 2017 gab es ca. 23.600 Zugriffe, davon waren 40 % per Smartphone. Es wird ein Entwurf der Homepage herungereicht. Kosten ca. 1.200 €. Es ergeht folgender

Beschluss:

Gemäß Empfehlung des Bildungs- und Kulturausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Umstellung der Internetseite auf Responsives Design.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 4.2. Erweiterung der Internetseite für Belange der Chronikgruppe

Um die Chronik auf der Seite einstellen zu können, benötigt man ein Chroniktool. Dieser Zugang kostet einmalig 450 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Aktivierung des Zugangs für einmalig 450 €.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Nachwahl in die Ausschüsse der Gemeindevertretung

hier: Neuwahl eines stell. bürgerlichen Mitgliedes im Sozial- und Gesundheitsausschuss

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, Dieter Noroschadt als Nachfolger für das bisherige stellvertretende bürgerliche Mitglied Frau Margit Noroschadt in den Sozial- und Gesundheitsausschuss zu wählen.

Stimmenverhältnis:

9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 6. Auftragserteilung zur Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen für die Beschäftigten der Gemeinde Hennstedt

Der Arbeitgeber hat eine Beurteilung für die arbeitsbedingten Gefährdungen für die Beschäftigten laut § 5 Absatz 1 Arbeitsschutzgesetz durchzuführen. Aus dieser Ermittlung ergeben sich die erforderlichen Maßnahmen, die zum Schutz der Beschäftigten gemäß der Arbeitsstättenverordnung einschließlich ihres Anhangs nach dem Stand der Technik, Arbeitsmedizin und Hygiene festzulegen sind.

Der Arbeitgeber hat zunächst festzustellen, ob die Beschäftigten beim Errichten und Betreiben ihrer Arbeitsstätte Gefahren ausgesetzt sind. Hierfür sind die Gefährdungen der Sicherheit und der Gesundheit der Beschäftigten zu beurteilen und dabei die Auswirkungen der Arbeitsorganisation und der Arbeitsabläufe in der Arbeitsstätte zu berücksichtigen.

Die Erstellung der Gefährdungsbeurteilungen war in den letzten Jahren immer wieder Thema im Amt Eider, doch es scheiterte jedes Mal wieder an der Umsetzung. Am 09.08.2017 war Herr Hofmann von der Unfallkasse Nord zu einer Besichtigung und einem ausführlichen Gespräch bezüglich der Unfallverhütung und des Gesundheitsschutzes in der Amtsverwaltung Eider. Dieses Gespräch machte allen anwesenden Personen die ohnehin schon offensichtlichen Mängel und bisherigen Nachlässigkeiten sehr deutlich.

Herr Hofmann erstellte eine Liste mit den abzustellenden Mängeln.

Am 23.10.2017 wurde im Amtsausschuss bereits beschlossen, die Erstellung der Gefährdungsbeurteilung für die Beschäftigten des Amtes durch ein externes Unternehmen erstellen zu lassen, da der Arbeitsaufwand für eine ausschließlich interne Lösung mit dem vorhandenen Personal nicht geleistet werden kann.

Im Bereich der sicherheitstechnischen und gesundheitsmedizinischen Betreuung arbeitet das Amt Eider bereits mit der Arbeitsmedizinischen Zentraldienst GmbH zusammen. Für diese Betreuung steht dem Amt ein jährliches Kontingent an Leistungseinheiten zur Verfügung. Die Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen ist in diesen Leistungseinheiten nicht enthalten. Aus diesem Grund wurde ein Angebot von der Arbeitsmedizinischen Zentraldienst GmbH eingeholt.

Das Angebot beinhaltet die Unterstützung bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen und die Durchführung der Analyse und anschließende Nachbereitungen.

Für die Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen für die Beschäftigten des Amtes und der Gemeinden ergeben sich laut dem Angebot der Arbeitsmedizinischen Zentraldienst GmbH Kosten in Höhe von insgesamt 18.560,00 € netto (22.086,40 € brutto).

Bei diesem Angebot handelt es sich um einen Kostenvoranschlag. Es wird die später tatsächlich erbrachte Leistung abgerechnet. Die Kosten werden auf die Anzahl der Beschäftigten pro Gemeinde und Arbeitsstätte aufgeteilt.

Der Anteil für die Erstellung der Gefährdungsbeurteilungen für die Mitarbeiter der Gemeinde Hennstedt stellt sich wie folgt dar:

Schwimmbad	3 Mitarbeiter/innen	364,06 €
Bauhof	3 Mitarbeiter/innen	364,06 €
Jugendzentrum	3 Mitarbeiter/innen	364,06 €
Krabbeninsel	1 Mitarbeiter/in	121,35 €
Ehrenamtskoordinator	1 Mitarbeiter/in	121,35 €
Insgesamt	11 Mitarbeiter/innen	1.334,88 €

Abschließende Bemerkung:

Die Erstellung der Gefährdungsbeurteilungen kann trotzdem nur in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber (Bürgermeister/Bürgermeisterinnen) und den Mitarbeitern in den Arbeitsstätten vor Ort vernünftig umgesetzt werden, da diese Personen mit den örtlichen Gegebenheiten besser vertraut sind.

Außerdem ist die Erstellung der Gefährdungsbeurteilung zwar ein sehr wichtiger, aber nur der erste Schritt. Die gesetzlich vorgeschriebene jährliche Fortschreibung der Analyse bleibt im Aufgabenbereich des Amtes bzw. der Gemeinden. Veränderungen des Arbeitsplatzes, Arbeitsmittel usw. sind somit immer wieder neu zu berücksichtigen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Arbeitsmedizinische Zentraldienst GmbH mit der Erstellung der Gefährdungsbeurteilungen für die Mitarbeiter der Gemeinde zu beauftragen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 der Gemeinde Hennstedt

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Hennstedt für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 95b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom ~~und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde~~ folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbe- trag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber nunmehr festgesetzt auf EUR	
			bisher EUR	auf EUR
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	390.800	0	4.480.500	4.871.300
Gesamtbetrag der Aufwendungen	324.700	0	4.457.400	4.782.100
Jahresüberschuss	66.100	0	23.100	89.200

2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	574.400	0	4.480.500	5.054.900
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	256.500	0	4.457.400	4.713.900
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	225.000	0	61.000	286.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	129.900	0	338.200	468.100

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von bisher	0 EUR	auf	700.000 EUR
4 die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	von bisher	6,69 Stellen	auf	7,69 Stellen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie den 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Hennstedt für das Haushaltsjahr 2017.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8. Kindergartenangelegenheiten

TOP 8.1 Antrag Regelgruppe

Die Aufnahme der Regelgruppe im Container ist auf ein weiteres Jahr im Bedarfsplan des Kreises Dithmarschen befristet und endet zum 31.07.2018.

Eine weitere Verlängerung der Regelgruppe im Container ist nicht möglich, da es sich hierbei um eine Übergangslösung handelt.

Aufgrund des weiteren Bedarfs einer Regelgruppe (20 Ü3-Kinder) soll ein Anbau an das bestehende Gebäude erfolgen.

In diesem Anbau soll ein Multifunktionsraum (Essens- und Veranstaltungsraum) und die Regelgruppe aus dem Container untergebracht werden.

Der Anbau der Regelgruppe ist so geplant, dass dort später auch eine Familiengruppe (10 Ü3 und 5 U3-Kinder) anstatt der Regelgruppe betreut werden kann

Damit der Träger der Einrichtung, die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hennstedt, die entsprechende Betriebskostenförderung seitens des Landes und Kreises in Anspruch nehmen kann, muss die Standortgemeinde die entsprechende Aufnahme der Gruppe in den Bedarfsplan beim Kreis Dithmarschen, der Träger der öffentlichen Jugendhilfe, beantragen.

Beschluss:

Die Aufnahme einer Regelgruppe in dem neuen Anbau der Kindertagesstätte Hennstedt in den Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises Dithmarschen soll durch die Verwaltung beantragt werden.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8.2. Kostenbeteiligung Ausbau

In diversen Zusammenkünften der Bürgermeister der Trägergemeinden, Vertretern der Kindertagesstätte und Gesprächen mit der Heimaufsicht des Kreises Dithmarschen wurde die akute Notwendigkeit zur Erweiterung der Kindertagesstätte Hennstedt um einen Anbau einer Regelgruppe mit 20 Ü3-Kindern erörtert.

Eine weitere Verlängerung der Regelgruppe im Container ist nicht weiter möglich, da es sich hierbei um eine Übergangslösung handelt.

Der Bedarf für die Regelgruppe ist nach wie vor vorhanden.

In dem Anbau soll ein Multifunktionsraum (Essens- und Veranstaltungsraum) und die Regelgruppe aus dem Container untergebracht werden.

Der Anbau der Regelgruppe ist so geplant, dass dort später auch eine Familiengruppe (10 Ü3 und 5 U3-Kinder) anstatt der Regelgruppe betreut werden kann.

Frau Riecke berichtet, dass die Förderung jetzt 300.000 € beträgt.

Auf den anliegenden Finanzierungsplan haben sich die Bürgermeister/innen am 06.11.2017 geeinigt.

Kostenschätzung	718.200,00 €	Nach DIN 276	bisherige vom Kreis genannte Fördersumme unter Vorbehalt
abzgl. Förderung	-138.964,50 €	max. Förderung 15.000 € pro Platz, 20 RG- Plätze	
umzulegende Kosten	579.235,50 €		

Gemeinde	Ø Belegungsmonate	%	Kostenanteil	Summe Mischmodell Differenz Kleve u. Fed- deringen 1/2-Anteil
Barkenholm	8,00	0,75%	4.344,27 €	
Bergewörden	4,00	0,38%	2.201,09 €	
Delve	41,67	3,92%	22.706,03 €	
Fedderingen	79,50	7,47%	36.384,67 €	
Glüsing	0	0,00%	6.743,76 €	
Hennstedt	722,50	67,91%	393.358,82 €	
Hollingstedt	19,33	1,82%	10.542,09 €	

Kleve	88,67	8,33%	41.647,03 €	Summe Finanzkraft
Linden	31,33	2,95%	17.087,45 €	
Norderheistedt	0	0,00%	6.743,75 €	Differenz Kleve u. Federungen 1/2-Anteil
Schlichting	18,00	1,69%	9.789,08 €	
Süderheistedt	38,83	3,65%	21.142,10 €	
Wiemerstedt	12,00	1,13%	6.545,36 €	
Gesamt	1.063,83	100,00%	579.235,50 €	

Beschluss:

Die Gemeinde beteiligt sich an den Investitionskosten für den Anbau einer Regelgruppe und eines Multifunktionsraumes an die Kindertagesstätte „Lummerland“ in Hennstedt. Die Kostenumlage erfolgt nach anliegendem Finanzierungsplan.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8.3. Sachstand Kindergarten und Beschluss über Ingenieurleistungen

Die Vorsitzende berichtet, dass der Bauantrag raus ist. Hier wird derzeit auf die Genehmigung gewartet.

Für das Bauvorhaben Erweiterung der KITA Lummerland mussten neben dem Architekten Schoof als Hauptplaner mehrere Fachingenieure beauftragt werden, um die Planung und Umsetzung des Bauvorhabens zu ermöglichen. Die Auswahl der aufgeführten Planungsbüros erfolgte in Abstimmung mit dem Architekturbüro Jebens und Schoof, um eine gute Zusammenarbeit zwischen Architekt und Fachplaner zu ermöglichen.

Die Verwaltung hat hierzu je erforderlichem Fachplaner eine Preisumfrage durchgeführt, die sich wie folgt auswirkt:

Technische Gebäudeausstattung Elektro

Von den 3 aufgeführten Büros haben alle ein Angebot abgegeben. Nach Prüfung der Angebote wurde das Angebot des Büros M+S aus Hennstedt-Ulzburg als das wirtschaftlichste festgestellt.

Technische Gebäudeausstattung Heizung, Sanitär und Lüftung

Von den 3 aufgeführten Büros haben alle ein Angebot abgegeben. Nach Prüfung der Angebote wurde das Angebot des Büros Peter Kann aus Heide als das wirtschaftlichste festgestellt.

Tragwerksplanung (Statik)

Es wurden 5 Firmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Alle Büros haben ein Angebot abgegeben, die auf die Wirtschaftlichkeit hin überprüft wurden. Wirtschaftlichster Bieter war die Firma Aschinger aus Heide.

Vermessung

Von den 3 aufgeführten Büros haben 2 ein Angebot abgegeben. Nach Prüfung der Angebote wurde das Angebot der Firma Gosch aus Hemmingstedt als das wirtschaftlichste festgestellt.

Brandschutz

Von den 3 aufgeförderten Büros für die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes haben alle ein Angebot abgegeben. Nach Prüfung der Angebote wurde das Angebot des Büros Nagel aus Marne als das wirtschaftliche festgestellt.

Sicherheitskoordinator (SIGEKO)

Bei öffentlichen Bauvorhaben mit einer zu erwartenden Bausumme, wie es beim Kindergarten der Fall ist, ist ein Sicherheitskoordinator einzusetzen, der die während des Baus einzuhaltenen Sicherheitsvorschriften, wie Arbeitsschutz, überwacht. Hier wurden drei Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert, die auch alle ein Angebot abgegeben haben. Der wirtschaftlichste Bieter ist die Firma Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Karsten Klinker aus Seedorf. (ibag)

Die erforderlichen Verträge sind im Oktober/November 2017 von der Bürgermeisterin bzw. vom stellvertretenden Bürgermeister unterzeichnet worden. Dieses war vor dem nach der Hauptsatzung der Gemeinde erforderlichen Beschluss durch die Gemeindevertretung im Rahmen der Eilentscheidung nach § 55 Gemeindeordnung (GO) erforderlich, da das Bauvorhaben zum nächsten Kindergartenjahr im August 2018 fertiggestellt sein muss. Um diese Frist nicht zu gefährden, mussten die Fachplaner frühzeitig in den Prozess eingebunden werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Auftragssummen sich teilweise verändern können, wenn die Baukosten sich verändern.

Herr Noroschadt bemängelt, dass der Beschluss erst nach Unterzeichnung der Verträge erfolgt. Zukünftig ist zumindest auch seine Fraktion zu informieren, bevor derart hohe Investitionen getätigt werden.

Beschluss:

Es werden folgende Fachplaner für das Bauvorhaben Erweiterung der Kita Lummerland beauftragt:

Leistung	Büro	Kosten
Technische Gebäudeausstattung Elektro	M+S, Hennstedt-Ulzburg	7.917,38 €
Technische Gebäudeausstattung Heizung	Kann, Heide	26.984,79 €
Statik	Aschinger	24.314,34 €
Vermessung	Gosch	1.487,50 €
Brandschutzingenieur	Nagel, Marne	6.684,93 €
SiGeKo	Ibag	3.800,86 €

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die von der Bürgermeisterin unterschriebenen Verträge gemäß § 55 Abs. 4 GO als Eilentscheidung vollzogen wurden, um die fristgerechte Fertigstellung des Bauvorhabens nicht zu gefährden.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 9. Zuschussantrag Hennstedter Vogelgilde Einigkeit von 1723

Die Herren Arno und Ingo Schallhorn verlassen den Raum.

Die Hennstedter Vogelgilde Einigkeit von 1723 hat einen Antrag auf Zuschuss zur Anschaffung einer neuen Gildefahne gestellt. Die Neuanschaffungskosten würden zwischen 4.500,- € und 5.000,- € betragen. Die Hennstedter Vogelgilde Einigkeit von 1723 beantragt eine Zuwendung in Höhe von 2.500,- €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Hennstedter Vogelgilde Einigkeit von 1723 eine zweckgebundene Investitionskostenzuschusses in Höhe von 2.500 € zur Anschaffung einer neuen Vereinsfahne zu gewähren.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

Die Herren Arno und Ingo Schallhorn nehmen wieder an der Sitzung teil.

Herr Georg Hentscher nimmt ab 20.15 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 10. Bauvorhaben Sanierung "Grüner Weg"

TOP 10.1. Ingenieurvertrag für das Bauvorhaben am "Grünen Weg" in der Gemeinde Hennstedt

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Ingenieurvertrag für das Bauvorhaben Sanierung des Gehweges am „Grünen Weg“ in der vorliegenden Form zu.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 10.2. Bauvorhaben Sanierung des Gehweges am "Grünen Weg" in der Gemeinde Hennstedt

Das Ingenieurbüro Bornholdt, Albersdorf, hat drei Ausbauvarianten erarbeitet:

Die Bruttobaukosten der Variante 1 betragen ca. 40.000,00€.

Die Bruttobaukosten der Variante 2 betragen ca. 41.700,00€

Die Bruttobaukosten der Variante 3 betragen ca. 58.600,00€

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt das Bauvorhaben Sanierung des Gehweges am „Grünen Weg“ im Jahre 2018 durchzuführen und entscheidet sich für die Variante 3.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 11. Anschaffung eines Fahrzeuges für das Projekt "Efa"

Durch das Crowdfunding wurde über 11.000 € an Spendengeldern gesammelt. Die restlichen Anschaffungskosten werden durch Spenden von Vereinen und Verbänden gedeckt.

Laut Frau Riecke betragen die Kosten für Versicherung und Steuern ca. 1.000 € pro Jahr. Die Gemeinde muss das KFZ erst einmal kaufen, bevor die Spenden ausgezahlt werden können, ebenso ist das KFZ im Haushalt der Gemeinde abzubilden.

TOP 12. Eingaben und Anfragen

Es werden keine Eingaben bzw. Anfragen gestellt.

Die Sitzung wird für fünf Minuten unterbrochen.

(Riecke)
Vorsitzende

(Dethlefs)
Protokollführer